

## AGB für Onlineshop.

---

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Onlineshop - Stand: Januar 2009

Perlaffaire - werkstatt & laden - der perlenladen dresden  
Sandra Müller & Silva Wilking GbR  
Prießnitzstraße 60  
01099 Dresden  
Telefon. +49 (0) 351 / 42 69 444  
eMail. sw@perlaffaire.de  
Steuernummer. 202/159/26703  
USt.-ID / VAT. DE248446967

### 1. Allgemeine Bestimmungen: Geltungsbereich

1.1 Sandra Müller & Silva Wilking GbR - Perlaffaire - werkstatt & laden (im Folgenden: PERLAFFAIRE) bietet über den Onlineshop unter der Domain [www.perlaffaire.de](http://www.perlaffaire.de) Schmuck und Accessoires zum Kauf an. Es handelt sich bei den Artikeln ausschließlich um Neuware.

1.2 Die hier vorliegenden AGB gelten für die gesamten über den genannten Onlineshop geschlossenen Verträge zwischen PERLAFFAIRE und dem Kunden. Kunden von PERLAFFAIRE können Verbraucher oder Unternehmer sein. Als Verbraucher ist eine natürliche Person zu betrachten, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Ein Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### 2. Zustandekommen des Vertrages über den Onlineshop

2.1 PERLAFFAIRE bietet die im Onlineshop dargestellten Artikel zum Verkauf an; dabei handelt es sich nicht um ein rechtlich verbindliches Verkaufsangebot.

2.2 Mit der Bestellung von Artikeln gibt der Kunde ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages über diese Artikel ab. Eine Mitteilung von PERLAFFAIRE, dass er das Angebot erhalten hat, stellt keine Annahme des Angebotes dar; diese Mitteilung dient vielmehr nur der Information des Kunden, dass PERLAFFAIRE das Angebot erhalten hat.

2.3 PERLAFFAIRE behält sich vor, das Angebot des Kunden zum Abschluss eines Kaufvertrages innerhalb von fünf Tagen durch eine ausdrückliche Auftragsbestätigung bzgl. der bestellten Artikel anzunehmen.

2.4 PERLAFFAIRE übernimmt kein Beschaffungsrisiko und behält sich vor, sich im Fall nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung durch Zulieferer von der Verpflichtung zur Erfüllung des Vertrags zu lösen. Die Verantwortlichkeit von PERLAFFAIRE für Vorsatz oder Fahrlässigkeit nach Maßgabe der Haftungsregelungen dieser AGB gemäß Ziffer 11 bleibt hiervon unberührt. Im Fall der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Leistung wird PERLAFFAIRE den Kunden unverzüglich informieren; im Fall des Rücktritts wird die Gegenleistung unverzüglich an den Kunden zurückerstattet.

### 3. Vertragstextspeicherung

Der Vertragstext wird für die Kaufabwicklung nach Vertragsschluss nicht gespeichert und ist nicht erneut abrufbar. Über die Druckfunktion des Browsers kann die Website mit den maßgeblichen Vertragsinformationen ausgedruckt werden. In jedem Fall erhalten Kunden nach Vertragsschluss im Rahmen der Kaufabwicklung weitere Informationen zugesandt.

## AGB für Onlineshop.

---

### 4. Belehrung über das Widerrufsrecht

Verbrauchern steht nach den Vorschriften des Fernabsatzrechts in Bezug auf gekaufte Waren ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Belehrung zu:

Der Verbraucher kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief oder eMail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Zeitpunkt, zu dem diese Belehrung in Textform mitgeteilt worden ist, nicht jedoch vor dem Tag des Eingangs der Warenlieferung beim Verbraucher. Bei der Berechnung der Frist wird der Tag, zu dem die Widerrufsbelehrung in Textform mitgeteilt worden ist bzw. der Tag des Eingangs der Warenlieferung beim Verbraucher nicht mitgerechnet.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache an:

Sandra Müller & Silva Wilking GbR - Perlaffaire  
Prießnitzstraße 60, 01099 Dresden  
eMail. sw@perlaffaire.de

Das Widerrufsrecht besteht entsprechend der Vorschrift des § 312 d Abs. 4 BGB unter anderem nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Verbraucher die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Verbraucher die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr des Unternehmers zurückzusenden; nicht paketversandfähige Sachen werden beim Verbraucher abgeholt. Der Verbraucher hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von EUR 40,00 nicht übersteigt oder wenn der Verbraucher bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Verbraucher kostenfrei.

### 5. Preise, Liefer- und Versandkosten

5.1 Die in den jeweiligen Angeboten genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile. Bei grenzüberschreitenden Lieferungen können aber im Einzelfall zusätzliche Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und / oder Abgaben (z.B. Zölle) anfallen, die dann vom Kunden zu zahlen sind.

5.2 Die genannten Preise beinhalten nicht die Liefer- und Versandkosten. Die Liefer- und Versandkosten fallen jeweils in der im Onlineshop angegebenen Höhe an und sind vom Kunden zu tragen.

### 6. Zahlungsbedingungen, Zurückbehaltungsrecht, Eigentumsvorbehalt

6.1 Dem Kunden steht, wenn nicht ausnahmsweise etwas anderes vereinbart worden ist, die im konkreten Angebot genannte Zahlungsmöglichkeit der Banküberweisung im Voraus zur Verfügung.

6.2 Alle Beträge sind spätestens bis 10 Tage nach Erhalt der Zahlungsaufforderung zu zahlen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die Gutschrift des Betrages bei PERLAFFAIRE. Wenn die

## AGB für Onlineshop.

---

vorgenannte Frist erfolglos abläuft, kommt der Kunde ohne weitere Erklärung in Zahlungsverzug.

6.3 Im Falle des Zahlungsverzugs fallen für einen Verbraucher Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz an. Ist der Kunde Unternehmer, fallen Verzugszinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz an. PERLAFFAIRE bleibt es in beiden Fällen jedoch unbenommen, einen entstandenen höheren Verzugsschaden geltend zu machen.

6.4 Ein Zurückbehaltungsrecht hat der Kunde nur dann, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6.5 Die gelieferten Artikel bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von PERLAFFAIRE.

### 7. Liefer- und Versandbedingungen, Lieferanschrift

7.1 Die Lieferung der Artikel erfolgt - soweit nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart wurde - auf dem Versandwege an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Der Kunde versichert, die richtige und vollständige Lieferanschrift bei seiner Bestellung angegeben zu haben. Sollte der Kunde fehlerhafte Adresdaten hinterlegt haben und sollte es dadurch zu zusätzlichen Kosten bei der Versendung kommen - etwa erneut anfallende Versandkosten - so hat diese der Kunde zu tragen.

7.2 Innerhalb von drei Werktagen nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises zzgl. der Liefer- und Versandkosten werden die Artikel von PERLAFFAIRE zur Lieferung an das Transportunternehmen übergeben. Dies gilt nicht, wenn im Zusammenhang mit dem Warenangebot, eine davon abweichende Angabe gemacht wurde.

### 8. Gewährleistungsrechte des Kunden

8.1 Gewährleistung und Garantie gewährt PERLAFFAIRE nach Maßgabe der folgenden Absätze. Eigene Garantien gibt PERLAFFAIRE grundsätzlich nicht. Die bloße Präsentation der Artikel im Onlineshop ist daher grundsätzlich lediglich als reine Leistungsbeschreibung anzusehen. Garantieerklärungen Dritter, insbesondere Herstellergarantien, bleiben hiervon unberührt. Etwaige Anfragen und / oder Beanstandungen jeglicher Art sind an PERLAFFAIRE über die oben angeführten Kontaktdaten zu richten.

8.2 Keine Gewährleistung besteht bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Verwendung der Ware durch den Kunden entstanden sind. Gleiches gilt für einen so genannten gewollten Verschleiß. Der Kunde ist generell nicht berechtigt, vorliegende Mängel selbst oder durch Dritte ohne vorherige und ausdrückliche Zustimmung seitens PERLAFFAIRE beseitigen zu lassen (Selbstvornahme); dafür angefallene Aufwendungen werden nicht erstattet.

8.3.1 Liegt ein Mangel an den Artikeln vor, hat der Kunde, der Verbraucher ist, zunächst einen Anspruch auf Nacherfüllung. Der Verbraucher kann als Nacherfüllung zwischen der Beseitigung des Mangels oder der Lieferung eines mangelfreien Artikels wählen. PERLAFFAIRE ist jedoch zur Verweigerung der gewählten Art der Nacherfüllung berechtigt, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Verbraucher bleibt. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist, kann ein Verbraucher den gesetzlichen Vorschriften entsprechend nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen, den Rücktritt vom Vertrag erklären, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Verlangt er Schadensersatz, so bemisst sich die Haftung von PERLAFFAIRE nach Maßgabe von Ziffer 11 dieser AGB.

8.3.2 Ist der Kunde Unternehmer, muss er innerhalb von 14 Tagen ab Empfang der Artikel offensichtliche Mängel der Artikel gegenüber PERLAFFAIRE anzeigen, andernfalls sind seine Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Eine Mängelanzeige ist in Textform (z.B. per Brief oder eMail) gegenüber PERLAFFAIRE zu erklären. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Wenn einem Unternehmer Gewährleistungsansprüche gegen PERLAFFAIRE zustehen, kann die Nacherfüllung nach Wahl von PERLAFFAIRE durch die Beseitigung des Mangels oder durch die Lieferung neuer Artikel erfolgen. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist, kann ein

## AGB für Onlineshop.

---

Unternehmer den gesetzlichen Vorschriften entsprechend nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen, den Rücktritt vom Vertrag erklären, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Verlangt er Schadensersatz, so bemisst sich die Haftung von PERLAFFAIRE nach Maßgabe von Ziffer 11 dieser AGB.

8.4.1 Die Verjährungsfrist für die Rechte eines Verbrauchers bei Mängeln an einem neuen Artikel beträgt zwei Jahre. Wird ein gebrauchter Artikel von einem Verbraucher gekauft, verjähren seine Gewährleistungsansprüche in einem Jahr. Die Verjährungsfrist beginnt jeweils mit Ablieferung der Artikel beim Kunden.

8.4.2 Die Verjährungsfrist für die Rechte eines Unternehmers bei Mängeln an einem neuen Artikel beträgt ein Jahr.  
Wird ein gebrauchter Artikel von einem Unternehmer gekauft, bestehen keine Gewährleistungsansprüche; dies gilt auch für Mängel, die nach Vertragsschluss aber vor Gefahrübergang entstanden sind. Die Verjährungsfrist beginnt jeweils mit Ablieferung der Artikel beim Kunden.

8.5 Die in §§ 478, 479 BGB bestimmten Rückgriffsansprüche von Unternehmern bleiben von den Regelungen der Ziffern 8.1 bis 8.4.2 dieser AGB unberührt.

8.6 Die vorstehenden Verjährungserleichterungen und Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn und soweit PERLAFFAIRE nach der Ziffer 11 dieser AGB haftet oder es um das dingliche Recht eines Dritten geht, aufgrund dessen die Herausgabe des Artikels verlangt werden kann.

### 9. Gefahrübergang

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Artikel geht auf Kunden, die Unternehmer sind, über, sobald die Artikel an das Transportunternehmen übergeben worden sind. Gegenüber Verbrauchern gilt § 474 BGB. Danach geht beim Versandkauf die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Artikel erst auf ihn über, wenn ihm die Artikel übergeben wurden. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Artikel geht auch dann auf den Kunden (Unternehmer und Verbraucher) über, wenn er in Annahmeverzug gerät.

### 10. Transportschäden

Der Kunde wird PERLAFFAIRE im Fall von Transportschäden nach besten Kräften unterstützen, soweit Ansprüche gegenüber dem betreffenden Transportunternehmen bzw. Transportversicherung geltend gemacht werden.

10.1 Der Kunde wird die gelieferte Ware überprüfen. Bei äußerlich erkennbaren Transportschäden verpflichtet sich der Kunde für den Fall, dass die Lieferung trotzdem angenommen wird, bei Annahme der Lieferung die Schäden auf den jeweiligen Versanddokumenten zu vermerken und vom Zusteller quittieren zu lassen; die Verpackung ist aufzubewahren.

10.2 Ist der (teilweise) Verlust oder die Beschädigung äußerlich nicht erkennbar, hat der Kunde dies innerhalb von fünf Tagen nach Ablieferung gegenüber PERLAFFAIRE oder binnen sieben Tagen nach Ablieferung gegenüber dem Transportunternehmen anzuzeigen, um zu gewährleisten, dass etwaige Ansprüche gegenüber dem Transportunternehmen rechtzeitig geltend gemacht werden können.

10.3 Etwaige Rechte und Ansprüche des Kunden, insbesondere dessen Rechte bei Mängeln der Sache, bleiben von den Regelungen der Ziffern 10.1 und 10.2 dieser AGB unberührt. Diese beinhalten daher keine Ausschlussfrist für Rechte des Kunden gemäß Ziffer 8 dieser AGB.

## AGB für Onlineshop.

---

### 11. Haftung

11.1 Nach den gesetzlichen Bestimmungen haftet PERLAFFAIRE uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung sowie Arglist beruhen. Darüber hinaus haftet PERLAFFAIRE uneingeschränkt für Schäden, die von der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften, wie dem Produkthaftungsgesetz, umfasst werden sowie im Fall der Übernahme von Garantien.

11.2 Für solche Schäden, die nicht von Ziffer 11.1 dieser AGB erfasst werden und die durch einfache oder leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, haftet PERLAFFAIRE, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung von Vertragspflichten betrifft, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sog. wesentliche Vertragspflichten oder Kardinalpflichten). Dabei beschränkt sich die Haftung von PERLAFFAIRE auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schäden.

11.3 Im Falle leicht fahrlässiger Verletzungen solcher Vertragspflichten, die weder von Ziffer 11.1 dieser AGB noch von Ziffer 11.2 dieser AGB erfasst werden (sog. unwesentliche Vertragspflichten) haftet PERLAFFAIRE gegenüber Verbrauchern - dies begrenzt auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schäden.

11.4 Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

### 12. Schlussbestimmungen

12.1 Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

12.2 Die Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) finden keine Anwendung.

12.3 Ist der Kunde Unternehmer und hat keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder ist sein gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz von PERLAFFAIRE.